

# Standortzufriedenheit in Mitteldeutschland

ERGEBNISSE EINER UNTERNEHMENSBEFRAGUNG IM JAHR 2019 | STADT GRIMMA



## VORWORT

Die Standortfaktoren sind von entscheidender Bedeutung für die Attraktivität einer Stadt. Eine geringe Kostenbelastung durch Steuern und Abgaben, eine gute Verkehrsanbindung, die Verfügbarkeit von Fachkräften und Gewerbeflächen, Angebote zur Kinderbetreuung – dies und mehr rückt bei der Beurteilung von Unternehmensstandorten immer stärker in den Blick.

Die Städte stehen zunehmend im Wettbewerb – regional, national und international. Für Neuansiedlungen, Investitionen und langfristiges unternehmerisches Engagement sind günstige Standortbedingungen erfolgsbestimmend. Es ist für Unternehmen und die öffentliche Hand deshalb gleichermaßen wichtig, die Standortfaktoren im Blick zu behalten.

Die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer zu Leipzig widmen sich mit ihren Standortzufriedenheitsumfragen diesem Thema schon seit langem. Die Ergebnisse sollen ein genaues Bild der Situation vor Ort vermitteln und die Arbeit von Wirtschaft,

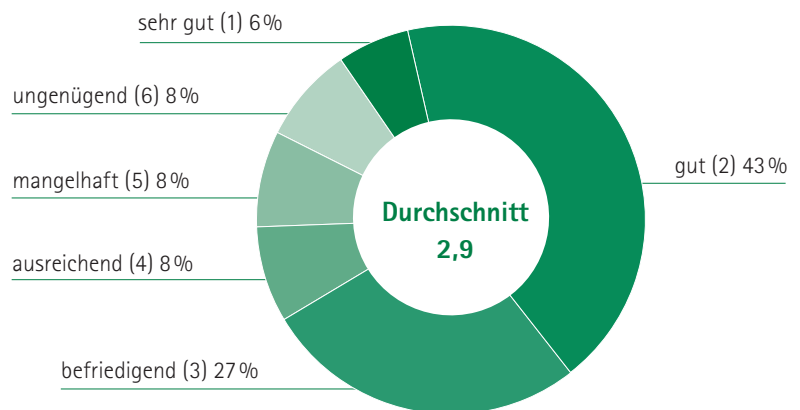
Politik und Verwaltung unterstützen. Nach 2009 und 2014 wurden im Sommer 2019 bereits zum dritten Mal die Mitgliedsunternehmen in den 13 größten Städten des Wirtschaftsraumes Leipzig zu ihrer Standortzufriedenheit befragt.

Die vorliegende Analyse zeigt Handlungsschwerpunkte für Stadtverwaltungen und die Vertreter der Politik auf. Dies trägt dazu bei, die örtlichen Rahmenbedingungen noch wirtschaftsfreundlicher zu gestalten und die Kommunen als Unternehmensstandorte weiter voranzubringen.

## TEILNAHME UND BEWERTUNG DES WIRTSCHAFTSSTANDORTES GRIMMA

An der Umfrage haben sich insgesamt 56 Unternehmen der Stadt Grimma beteiligt. Diese hatten eingangs die Möglichkeit, Grimma mittels Schulnote als Wirtschaftsstandort zu bewerten (zur Methodik siehe Seite 8).

### BEWERTUNG WIRTSCHAFTSSTANDORT GRIMMA (in Schulnoten)



### WICHTIGKEIT DER STANDORTFAKTOREN

Im Hinblick auf die Beurteilung der Standortfaktoren nach ihrer Wichtigkeit zeigt die Umfrage, dass die Grimmaer Unternehmen keinen Faktor als „unwichtig“ (Durchschnittswert unter 1,75), jedoch

zehn als „sehr wichtig“ (Durchschnittswert jeweils über 3,25) bewerten. Von den restlichen Faktoren werden 30 als „eher wichtig“ und nur neun als „eher unwichtig“ eingeschätzt (zur Methodik siehe Seite 8).

### STANDORTFAKTOREN MIT DER BEWERTUNG „SEHR WICHTIG“ (DURCHSCHNITTSWERT $\geq 3,25$ )

Standortfaktor	2014	2019
Breitbandanbindung/High-Speed-Internet	$\emptyset=3,59$	$\emptyset=3,80$
Netzverfügbarkeit Mobilfunk	nicht gefragt	$\emptyset=3,80$
Versorgungssicherheit bei Strom	nicht gefragt	$\emptyset=3,70$
Durchschnittliche Personalkosten (Lohnniveau)	nicht gefragt	$\emptyset=3,43$
Allgemeine Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit	$\emptyset=3,35$	$\emptyset=3,38$
Überregionale Verkehrsanbindung (Erreichbarkeit)	$\emptyset=3,39$	$\emptyset=3,35$
Einstellung der Stadtverwaltung gegenüber Unternehmen	nicht gefragt	$\emptyset=3,30$
Bearbeitungsdauer von Anträgen und Genehmigungsverfahren durch Landratsamt	nicht gefragt	$\emptyset=3,28$
Bearbeitungsdauer von Anträgen und Genehmigungsverfahren durch Stadtverwaltung	$\emptyset=3,11$	$\emptyset=3,27$
Verfügbarkeit von Facharbeitern/Meistern	$\emptyset=3,07$	$\emptyset=3,25$

Für die Unternehmen am wichtigsten sind mit identischer Bewertung der erstmals betrachtete Faktor „Netzverfügbarkeit Mobilfunk“ sowie der Faktor „Breitbandanbindung/High-Speed-Internet“, der bereits 2014 die führende Position im Wichtigkeitsranking innehatte. Dies zeigt die herausragende Bedeutung von Kommunikation und Datenübertragung unter dem Einfluss der zunehmenden Digitalisierung. Das Spektrum der „sehr wichtigen“ Standortfaktoren ist sehr groß. Neben Standortfaktoren aus den Bereichen Verkehr und Infrastruk-

tur finden sich auch Faktoren aus den Bereichen Beschäftigung, Standortkosten, öffentliche Verwaltung und Standortattraktivität mit dieser Bewertung. Dies ist ein Indiz dafür, dass nicht einzelne Standortfaktoren für die Attraktivität eines Wirtschaftsstandortes verantwortlich sind, sondern immer das Zusammenwirken einer Vielzahl verschiedener Faktoren einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort ausmacht.

## STANDORTFAKTOREN MIT DEM HÖCHSTEN BEWERTUNGSANSTIEG BEI DER WICHTIGKEIT GEGENÜBER 2014

Standortfaktor	2014	2019
Verfügbarkeit von Auszubildenden (Schulabgängern)	Ø=2,67	Ø=2,92
Medizinische Versorgung	Ø=2,96	Ø=3,20
Einkaufsmöglichkeiten	Ø=2,89	Ø=3,12
Breitbandanbindung/High-Speed-Internet	Ø=3,59	Ø=3,80
Verfügbarkeit von Facharbeitern/Meistern	Ø=3,07	Ø=3,25

## ZUFRIEDENHEIT MIT DEN STANDORTFAKTOREN

Im Ergebnis der Zufriedenheitseinschätzung aller an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen in Grimma kann nur ein Standortfaktor das Prädikat „sehr zufrieden“ erzielen. Dies ist die „Versorgungssicherheit mit Strom“. Wie bereits 2014 wurde im Durchschnitt kein Standortfaktor mit „sehr unzufrieden“ bewertet. Mit 30 Standortfaktoren sind die Grimmaer Unternehmen „eher zufrieden“ und mit 18 „eher unzufrieden“.

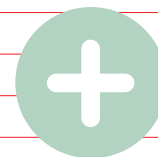
Unter den nachfolgend aufgeführten zehn Standortfaktoren mit der größten Zufriedenheit finden sich sechs, die bereits 2014 unter den Top 10 rangierten. Herausgefallen sind die Standortfaktoren „Nähe zu allgemeinbildenden Schulen“, „Angebote zur Kinderbetreuung“

und „Verfügbarkeit von Gewerbeflächen/-immobilien“. Diese wurden abgelöst durch die Faktoren „Erreichbarkeit der Stadtverwaltung für Unternehmen“, „Allgemeine Lebenshaltungskosten“ und „Medizinische Versorgung“. Des Weiteren wird der Faktor „Versorgungssicherheit bei Energie“ durch den ebenfalls neu gefragten Faktor „Versorgungssicherheit mit Strom“ ersetzt.

Unter den zehn Standortfaktoren mit der größten Zufriedenheit finden sich somit sieben sogenannte „weiche“ Standortfaktoren, die vorrangig die allgemeine Standortattraktivität der Stadt zum Ausdruck bringen.

## DIE TOP 10 DER STANDORTFAKTOREN MIT DER GRÖSSTEN ZUFRIEDENHEIT IN GRIMMA

Rang	Standortfaktor	
1	Versorgungssicherheit bei Strom	Ø=3,28
2	Umweltqualität (Luft, Wasser)	Ø=3,13
3	Naherholungsmöglichkeiten	Ø=3,07
4	Erreichbarkeit der Stadtverwaltung für Unternehmen	Ø=3,00
5	Allgemeine Lebenshaltungskosten	Ø=2,98
6	Überregionale Verkehrsanbindung (Erreichbarkeit)	Ø=2,96
7	Image der Stadt	Ø=2,96
8	Einkaufsmöglichkeiten	Ø=2,96
9	Medizinische Versorgung	Ø=2,92
10	Freizeit-, Kultur- und Sportmöglichkeiten	Ø=2,90



Hinsichtlich der Standortfaktoren, mit denen die Unternehmen am unzufriedensten sind, gab es gegenüber der Umfrage im Jahre 2014 durchaus einige Verschiebungen. Mit fünf der zehn nachfolgend aufgelisteten Standortfaktoren waren die Grimmaer Unternehmen auch schon 2014 unzufrieden. Neben der „Höhe der Gewerbesteuer“ und den „Strom- und Gaspreisen“ sind dies weiterhin die „Verfügbarkeit von Fachkräften, Meistern sowie von Auszubildenden“. Dabei hat die Zufriedenheit bei all diesen Faktoren weiter abgenommen.

Neu in der Übersicht enthalten sind die Faktoren „Breitbandanbindung/High-Speed-Internet“ und „Verfügbarkeit von Hochschulabsolventen“ sowie mit der „Bearbeitungsdauer von Anträgen und Genehmigungsverfahren durch das Landratsamt“, dem „Zugang zu Verwaltungsleistungen mittels E-Government“, den „Kommunalen Angeboten zur Wirtschaftsförderung“ sowie der „Kooperation mit Berufsschulen“ weitere vier erstmals abgefragte Standortfaktoren.

## DIE TOP 10 DER STANDORTFAKTOREN\* MIT DER GRÖSSTEN UNZUFRIEDENHEIT IN GRIMMA

Rang	Standortfaktor	
1	Verfügbarkeit von Facharbeitern/Meistern	Ø=2,14
2	Verfügbarkeit von Auszubildenden (Schulabgängern)	Ø=2,15
3	Bearbeitungsdauer von Anträgen und Genehmigungsverfahren durch Landratsamt	Ø=2,22
4	Kommunale Angebote zur Wirtschaftsförderung	Ø=2,24
5	Breitbandanbindung/High-Speed-Internet	Ø=2,28
6	Höhe der Gewerbesteuer (Hebesatz)	Ø=2,29
7	Strompreise	Ø=2,33
8	Gaspreise	Ø=2,36
9	Kooperation mit Berufsschulen	Ø=2,36
10	Zugang zu Verwaltungsleistungen mittels E-Government	Ø=2,39
10	Verfügbarkeit von Hochschulabsolventen	Ø=2,39

\*11 Standortfaktoren, da der Rang 10 doppelt vergeben wurde

Mit der „Verfügbarkeit von Facharbeiter/Meistern sowie von Auszubildenden“ sind die Grimmaer Unternehmen derzeit am unzufriedensten. Diesbezüglich hat sich die Situation vor Ort in den vergangenen Jahren weiter verschlechtert. Für viele Unternehmen ist die Suche nach Arbeits- und Fachkräften, aber auch nach Auszubildenden noch schwieriger geworden, zumal durch die vergleichsweise gute Konjunkturlage in den vergangenen fünf Jahren die Nachfrage gestiegen ist.

Gegenüber 2014 können die Zufriedenheitsbewertungen bei den 34

Standortfaktoren verglichen werden, die auch damals schon abgefragt wurden. Der allgemeine Vergleich zeigt, dass trotz einer insgesamt positiven wirtschaftlichen Entwicklung die Zufriedenheitsbewertungen der Unternehmen vielfach skeptischer ausfallen als vor fünf Jahren.

So haben sich die Zufriedenheitswerte bei 14 Standortfaktoren um 0,1 und mehr verschlechtert und nur bei fünf Faktoren um 0,1 und mehr verbessert. Bei den restlichen 15 Standortfaktoren liegen die Durchschnittswerte im Schwankungsbereich von +0,09 und -0,09.

## STANDORTFAKTOREN MIT DEM HÖCHSTEN BEWERTUNGSANSTIEG BEI DER ZUFRIEDENHEIT GEGENÜBER 2014

Standortfaktor	2014	2019
Bearbeitungsdauer von Anträgen und Genehmigungsverfahren durch Stadtverwaltung	Ø=2,33	<b>Ø=2,63</b>
Erreichbarkeit der Stadtverwaltung für Unternehmen	Ø=2,78	<b>Ø=3,00</b>
Höhe der Grundsteuer (Hebesätze)	Ø=2,36	<b>Ø=2,53</b>
Kaufkraft/Absatzpotenzial vor Ort	Ø=2,46	<b>Ø=2,61</b>
Gebühren für Wasser/Abwasser	Ø=2,35	<b>Ø=2,49</b>

Durch den Bewertungsanstieg hat es der Faktor „Erreichbarkeit der Stadtverwaltung für Unternehmen“ erstmals in die Top 10 der Standortfaktoren mit der größten Zufriedenheit geschafft.

Im Vergleich zu den Standortfaktoren mit verbesserten Zufriedenheitswerten ist die Liste der Standortfaktoren mit einer schlechteren Zufriedenheitsbewertung als 2014 deutlich länger. Ebenso sind die Unterschiede zu den damaligen Bewertungen erheblich größer.

## STANDORTFAKTOREN MIT DEM STÄRKSTEN BEWERTUNGSRÜCKGANG BEI DER ZUFRIEDENHEIT GEGENÜBER 2014

Standortfaktor	2014	2019
Nähe zu Berufsschulen	Ø=2,91	<b>Ø=2,49</b>
Nähe zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Ø=2,84	<b>Ø=2,47</b>
Angebote zur Kinderbetreuung (Kita-/Hort-Plätze)	Ø=3,08	<b>Ø=2,79</b>
Breitbandanbindung/High-Speed-Internet	Ø=2,56	<b>Ø=2,28</b>
Nähe zu überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen	Ø=2,91	<b>Ø=2,65</b>

Unter den fünf Standortfaktoren mit dem größten Rückgang der Zufriedenheitswerte findet sich mit der „Breitbandanbindung/High-Speed-Internet“ ein Faktor, der 2019 neu in die Liste der zehn Standortfaktoren mit der größten Unzufriedenheit abgestiegen ist. Auffällig ist, dass mit der „Nähe zu Berufsschulen“, der „Nähe zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen“ und der „Nähe zu überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen“ gleich drei Faktoren aus dem Bereich der Bildungsinfrastruktur stammen.

Der Faktor „Angebote zur Kinderbetreuung“ gehörte vor fünf Jahren noch zu den Top 10 der Standortfaktoren, mit denen die Unternehmen am zufriedensten waren. Aus dieser Gruppe ist er in der aktuellen Zufriedenheitsbewertung herausgerutscht, bleibt aber dennoch einer der Standortvorteile von Grimma.

## BEWERTUNG DER STANDORTFAKTOREN

Für die Beurteilung der Relevanz eines Standortfaktors für die gewerbliche Wirtschaft sind nicht nur die Zufriedenheitswerte von Belang. Gleichzeitig spielt die Wichtigkeit eine große Rolle. Nur beide Bewertungen zusammen lassen eine Gesamteinschätzung zu und können Standortvorteile und Standortmängel einer Stadt aufzeigen.

Die Gegenüberstellung der Wichtigkeits-/Zufriedenheitswerte lässt bei einigen Standortfaktoren Diskrepanz erkennen. Standortfaktoren, bei denen die Wichtigkeit deutlich höher bewertet wird als die Zufriedenheit, sind Standortmängel mit entsprechendem Handlungsbedarf. Im Gegensatz dazu können Standortfaktoren mit geringer Diskrepanz zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit als Standortvorteile ausgemacht werden.

Die Diskrepanz zwischen **Wichtigkeit (W)** und **Zufriedenheit (Z)** wird für die Standortfaktoren mittels einer Verhältnisrechnung ( $D=Z \times 100/W$ ) ermittelt. Je kleiner der berechnete Verhältniswert

(**D=Diskrepanz-Index**) ausfällt, desto größer ist demnach die Diskrepanz zwischen Wichtigkeits- und Zufriedenheitswert. In diesem Fall kann der Standortfaktor den Anforderungen der Unternehmen nicht oder nur teilweise gerecht werden.

Da für die Attraktivität der Region vor allem die (im Sinne der gewerblichen Wirtschaft) wichtigen Standortfaktoren von Relevanz sind, wurden bei der Bewertung die **30 wichtigsten Standortfaktoren** berücksichtigt (bis zu einem durchschnittlichen Wichtigkeitswert von 2,79). „Eher unwichtige“ und „unwichtige“ Standortfaktoren werden nicht betrachtet.

### ▶ STANDORTVORTEILE IN DER STADT GRIMMA AUS SICHT DER UNTERNEHMEN

Standortfaktor	Wichtigkeit (W)	Zufriedenheit (Z)	Diskrepanz-Index (D)
Freizeit-, Kultur- und Sportmöglichkeiten	2,82	2,90	102,8
Erreichbarkeit der Stadtverwaltung für Unternehmen	2,93	3,00	102,4
Allgemeine Lebenshaltungskosten	3,00	2,98	99,3
Umweltqualität (Luft, Wasser)	3,20	3,13	97,8
Angebote zur Kinderbetreuung (Kita-/Hort-Plätze)	2,86	2,79	97,6
Einkaufsmöglichkeiten	3,12	2,96	94,9
Image der Stadt	3,15	2,96	94,0
Innerstädtischer Verkehr (Straßennetz/Baustellen/Verkehrsfluss)	3,02	2,76	91,4
Medizinische Versorgung	3,20	2,92	91,3
Versorgungssicherheit bei Strom	3,7	3,28	88,6

Neben der „Versorgungssicherheit mit Strom“, dem „Innerstädtischen Verkehr“ und der „Erreichbarkeit der Stadtverwaltungen“ sind es vor allem sogenannte „weiche Standortfaktoren“, die für die hohe Attraktivität der Stadt von Bedeutung sind. So können zum Beispiel die „Freizeit-, Kultur- und Sportmöglichkeiten“, die „Allgemeinen Lebenshaltungskosten“ aber auch die „Einkaufsmöglichkeiten“ und die

„Angebote zur Kinderbetreuung“ den Erwartungen der Unternehmen in hohem Maße gerecht werden. Vor allem mit der „Umweltqualität (Luft, Wasser)“ und dem „Image der Stadt“ sind die Grimmaer Betriebe zufriedener als Unternehmen in den meisten anderen Städten Mitteldeutschlands.

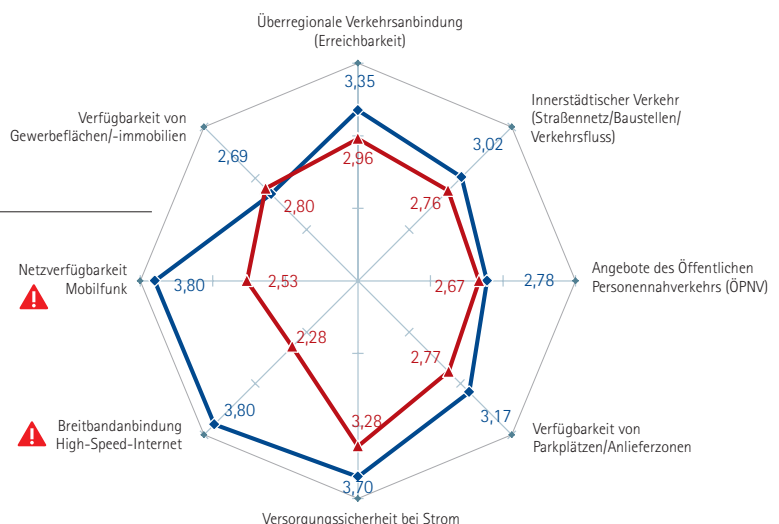
### ▶ STANDORTMÄNGEL IN DER STADT GRIMMA AUS SICHT DER UNTERNEHMEN

Neben den aufgeführten Standortvorteilen wurden nachfolgend auch Standortfaktoren mit einer sehr hohen Diskrepanz zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ermittelt. Der Diskrepanz-Index ist bei diesen am niedrigsten. Es besteht zunehmender Handlungsdruck bzw. dringender Handlungsbedarf, damit sich diese Standortfaktoren nicht als lokale Standortmängel manifestieren.

Die Darstellung dieser eher problematischen Standortfaktoren erfolgt entsprechend der fünf Themenkomplexe, denen die Standortfaktoren zugeordnet wurden.

#### Standortfaktoren im Themenkomplex Verkehr und Infrastruktur

- ◆ Durchschnittswerte Wichtigkeit
- ▲ Durchschnittswerte Zufriedenheit
- ⚠ Zunehmender Handlungsdruck
- ⚠ Dringender Handlungsbedarf



Die acht Standortfaktoren des Themenkomplexes Verkehr und Infrastruktur werden durch die Unternehmen unterschiedlich bewertet. Neben Standortfaktoren, die zu den Standortvorzügen Grimmas zählen, wie die „Versorgungssicherheit mit Strom“ und der „Innerstädtische Verkehr“ sowie weitere Faktoren, mit denen die Unternehmen meist zufrieden sind, schneiden zwei Standortfaktoren deutlich schlechter ab.

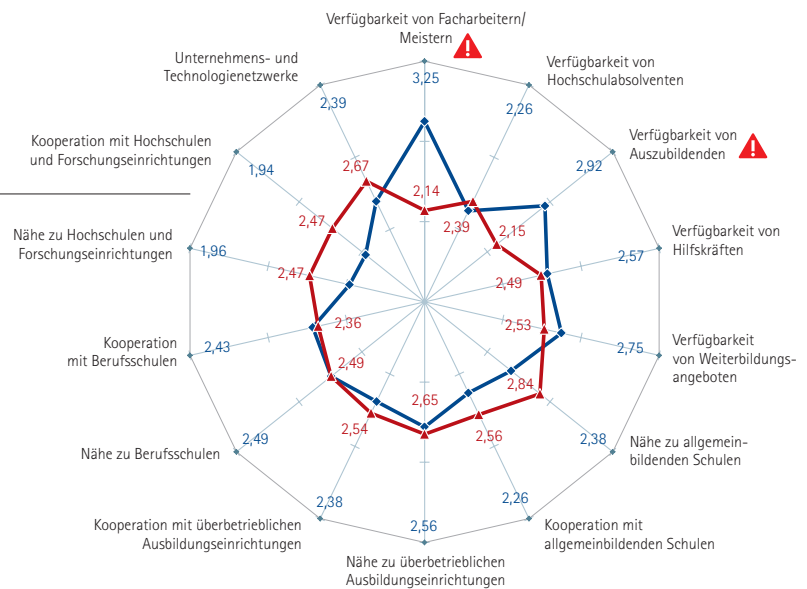
Dies sind mit der „Netzverfügbarkeit Mobilfunk“ und der „Breitbandanbindung/High-Speed-Internet“ gleichzeitig auch die beiden wichtigsten Standortfaktoren der gesamten Befragung.

Bei diesen ist die Schere zwischen der Wichtigkeits- und Zufriedenheitsbewertung besonders groß und es ergibt sich somit ein dringender Handlungsbedarf.

Die aktuell angebotenen Übertragungsraten im Festnetzbereich kommen den steigenden Anforderungen der gewerblichen Wirtschaft häufig nicht nach. Ebenso ist eine stabile und leistungsstarke Netzabdeckung im Mobilfunkbereich nicht überall gewährleistet. Aktuell gehören beide Faktoren daher zu den Standortmängeln Grimmas und damit auch zu Standortnachteilen gegenüber anderen Städten.

## Standortfaktoren im Themenkomplex Bildung – Arbeitskräfte – Netzwerke

- ◆ Durchschnittswerte Wichtigkeit
- ▲ Durchschnittswerte Zufriedenheit
- ⚠ Zunehmender Handlungsdruck
- ⚠ Dringender Handlungsbedarf



Die Standortfaktoren im Themenkomplex Bildung – Arbeitsmarkt – Netzwerke erhalten von den Unternehmen insgesamt eher schwache Bewertungen. Bei den bildungsrelevanten Faktoren schwanken die Zufriedenheitswerte vielfach um die Grenze zwischen „eher zufrieden“ und „eher unzufrieden“. Ein Grund dafür ist, dass es nicht alle der gefragten Einrichtungen vor Ort gibt und/oder dass diese oft nur für einen Teil der Betriebe relevant sind. Am zufriedensten sind die Unternehmen noch mit der „Nähe zu allgemeinbildenden Schulen“.

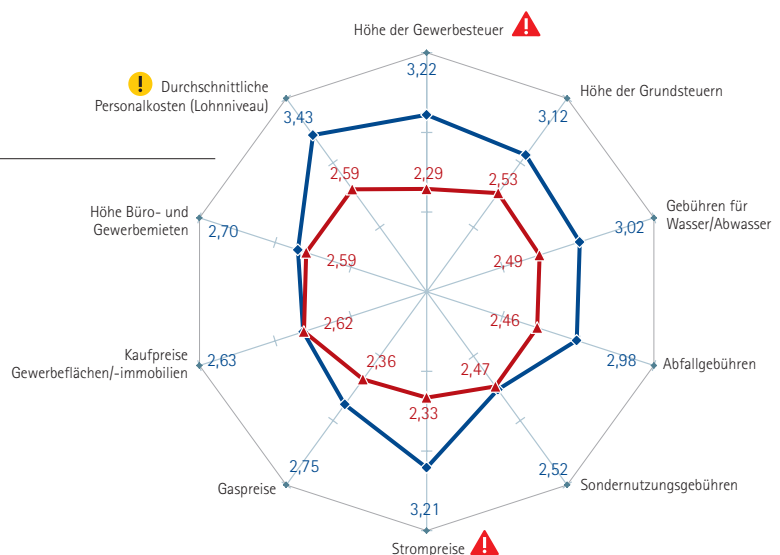
Etwas anders stellt sich die Situation bei den beschäftigungsrelevanten Standortfaktoren dar. Mit all diesen Faktoren sind die Unterneh-

men im Durchschnitt „eher unzufrieden“. Hier liegen die Ursachen vor allem im generellen Fach- bzw. Arbeitskräftemangel, der nicht auf Grimma beschränkt ist. Insbesondere bei der „Verfügbarkeit von Facharbeitern/Meistern sowie von Auszubildenden“ ist die Diskrepanz zwischen der Zufriedenheits- und Wichtigkeitsbewertung besonders groß und dementsprechend ein hoher Handlungsbedarf gegeben.

Bereits vor fünf Jahren erhielten diese Faktoren von den Grimmaer Unternehmen die schlechtesten Zufriedenheitsbewertungen aller betrachteten Standortfaktoren.

## Standortfaktoren im Themenkomplex Standortkosten

- ◆ Durchschnittswerte Wichtigkeit
- ▲ Durchschnittswerte Zufriedenheit
- ⚠ Zunehmender Handlungsdruck
- ⚠ Dringender Handlungsbedarf



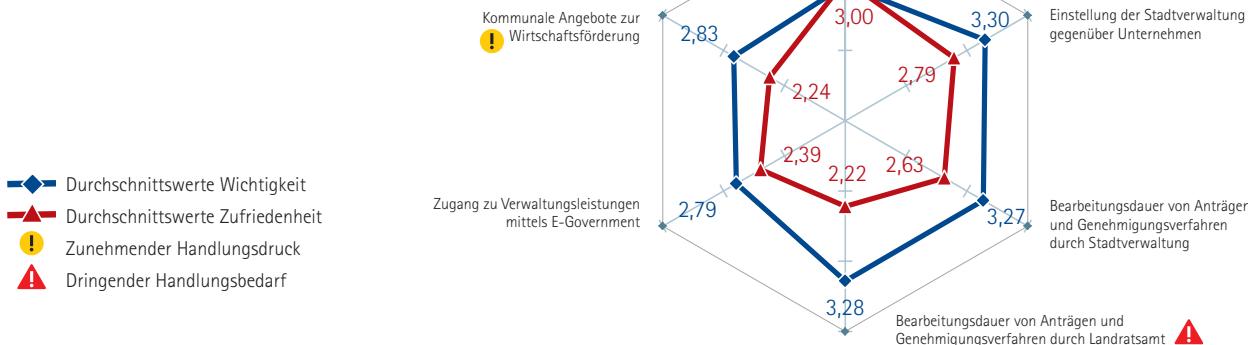
Im Themenkomplex Standortkosten finden sich vor allem Standortfaktoren, die über Steuern, Gebühren, Abgaben und Preise die Unternehmen direkt finanziell belasten. Mit den meisten dieser Standortfaktoren sind die Unternehmen – bei hoher Wichtigkeit – nach wie vor „eher unzufrieden“. Gegenüber 2014 haben sich die Zufriedenheitsbewertungen der Unternehmen nur unwesentlich verändert.

Mit Blick auf ihre Wichtigkeit für die gewerbliche Wirtschaft ist insbesondere bei der „Höhe der Gewerbesteuer“ und bei den „Stromprei-

sen“ eine große Diskrepanz zur Zufriedenheit erkennbar. Damit sind diese Standortfaktoren zu den Standortmängeln mit dringendem Handlungsbedarf zu zählen.

Der Faktor „Durchschnittliche Personalkosten (Lohnniveau)“ wird zwar durch die Unternehmen mit „eher zufrieden“ bewertet, als wichtigster Standortfaktor dieses Themenkomplexes ist die Diskrepanz zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit dennoch sehr hoch und ein zunehmender Handlungsdruck offensichtlich.

## Standortfaktoren im Themenkomplex Öffentliche Verwaltung



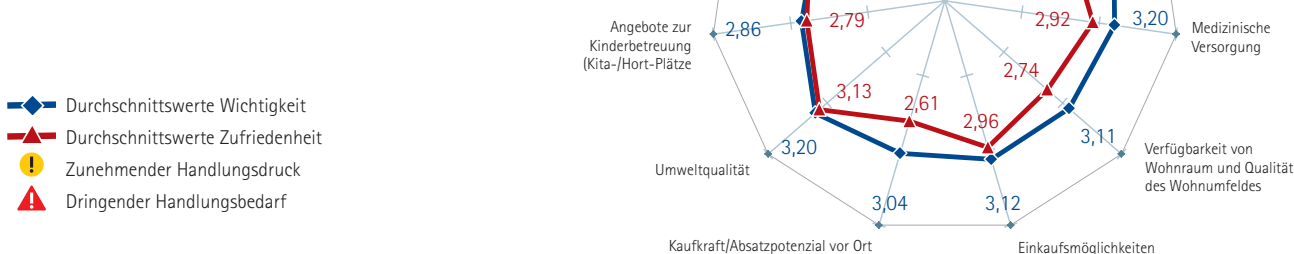
Im Themenkomplex Öffentliche Verwaltung sind die Grimmaer Unternehmen nur mit der Hälfte der sechs Standortfaktoren zufrieden. Insbesondere die „Erreichbarkeit der Stadtverwaltung für Unternehmen“ erhält gute Noten und schafft es damit auf die Liste der Standortvorteile Grimmas.

Sehr differenziert wird die „Bearbeitungsdauer von Anträgen und Genehmigungsverfahren“ bewertet. Während die Unternehmen mit der Bearbeitungsdauer durch die Stadtverwaltung „eher zufrieden“ sind,

erhält die Bearbeitungsdauer durch das Landratsamt die schlechteste Zufriedenheitsbewertung innerhalb dieses Themenkomplexes. Da es sich dabei jedoch um einen sehr wichtigen Standortfaktor handelt, ist ein dringender Handlungsbedarf offensichtlich.

Auch der erstmals abgefragte Standortfaktor „Kommunale Angebote zur Wirtschaftsförderung“ kann bei den Unternehmen nicht überzeugen, so dass sich hier ein zunehmender Handlungsdruck ergibt.

## Standortfaktoren im Themenkomplex Standortattraktivität



Im Themenkomplex Standortattraktivität können sieben der elf Standortfaktoren als Standortvorteile Grimmas ausgemacht werden. Bei einer hohen Wichtigkeit überzeugen diese Faktoren mit guten Zufriedenheitswerten.

Besonders die „Einkaufsmöglichkeiten“, die „Umweltqualität“, die „Allgemeinen Lebenshaltungskosten“ und die „Naherholungsmöglichkeiten“ können überzeugen.

Kein Faktor wird von den Unternehmen mit „eher unzufrieden“ bewertet und bei keinem erreicht die Diskrepanz zwischen Wichtigkeits- und Zufriedenheitsbewertung aktuell einen kritischen Bereich. Auch der wichtigste Faktor dieses Themenkomplexes, die „Allgemeine Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit“, erhält eine gute Bewertung. Damit unterscheidet sich das Ergebnis deutlich von der Situation in vielen anderen Städten Mitteldeutschlands, wo dieser Faktor vielfach skeptischer beurteilt wird.

## METHODIK

Der Datenerhebung lag ein Fragebogen mit 48 ausgewählten Standortfaktoren zugrunde. Dieser wurde an Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer in insgesamt 13 Städten mit mehr als 10.000 Einwohnern in der Region Leipzig versandt. Gegenüber der vorherigen Befragung im Jahre 2014 wurden mehrere Standortfaktoren neu in die Betrachtung aufgenommen bzw. gesplittet.

Die 48 STANDORTFAKTOREN lassen sich fünf zentralen Themenkomplexen zuordnen:

### Verkehr und Infrastruktur

- Überregionale Verkehrsanbindung (Erreichbarkeit)
- Innerstädtischer Verkehr (Straßennetz/Baustellen/Verkehrsfluss)
- Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
- Verfügbarkeit von Parkplätzen/Anlieferzonen
- Versorgungssicherheit bei Strom **neu**
- Breitbandanbindung/High-Speed-Internet
- Netzverfügbarkeit Mobilfunk **neu**
- Verfügbarkeit von Gewerbeflächen/-immobilien

### Bildung/Arbeitskräfte/Netzwerke

- Verfügbarkeit von Facharbeitern/Meistern
- Verfügbarkeit von Hochschulabsolventen
- Verfügbarkeit von Auszubildenden (Schulabgängern)
- Verfügbarkeit von Hilfskräften **neu**
- Verfügbarkeit von Weiterbildungsangeboten
- Nähe zu allgemeinbildenden Schulen
- Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen **neu**
- Nähe zu überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen **gesplittet**
- Kooperation mit überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen **neu**
- Nähe zu Berufsschulen **gesplittet**
- Kooperation mit Berufsschulen **neu**
- Nähe zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Kooperation mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen **neu**
- Unternehmens- und Technologienetzwerke

### Standortkosten

- Höhe der Gewerbesteuer (Hebesatz) **gesplittet**
- Höhe der Grundsteuer (Hebesätze Grundsteuer A und B) **gesplittet**

- Gebühren für Wasser/Abwasser
- Abfallgebühren
- Sondernutzungsgebühren (z. B. für Werbeträger und Freisitze)
- Strompreise
- Gaspreise
- Kaufpreise für Gewerbeflächen/-immobilien
- Höhe der Büro- und Gewerbemieten **neu**
- Durchschnittliche Personalkosten (Lohnniveau) **neu**

### Öffentliche Verwaltung





- Erreichbarkeit der Stadtverwaltung für Unternehmen
- Einstellung der Stadtverwaltung gegenüber Unternehmen **neu**
- Bearbeitungsdauer von Anträgen und Genehmigungsverfahren
- Zugang zu Verwaltungsleistungen mittels E-Government **neu**
- Kommunale Angebote zur Wirtschaftsförderung **neu**

### Standortattraktivität





- Image der Stadt
- Allgemeine Lebenshaltungskosten **neu**
- Allgemeine Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit
- Medizinische Versorgung
- Verfügbarkeit von Wohnraum und Qualität des Wohnumfeldes
- Einkaufsmöglichkeiten
- Kaufkraft/Absatzpotenzial vor Ort
- Umweltqualität (Luft, Wasser)
- Angebote zur Kinderbetreuung (Kita-/Hortplätze)
- Freizeit-, Kultur- und Sportmöglichkeiten
- Naherholungsmöglichkeiten

Die Unternehmen sollten - wie bereits in früheren Umfragen - jeden der 48 Standortfaktoren in ihrer Stadt sowohl hinsichtlich der „Wichtigkeit“ für das Unternehmen als auch der „Zufriedenheit“ mit den Gegebenheiten vor Ort bewerten. Dazu standen jeweils vier Antwortoptionen zur Auswahl:

#### Antwortoptionen zur WICHTIGKEIT

-  sehr wichtig = 4
-  eher wichtig = 3
-  eher unwichtig = 2
-  unwichtig = 1

#### Antwortoptionen zur ZUFRIEDENHEIT

-  sehr zufrieden = 4
-  eher zufrieden = 3
-  eher unzufrieden = 2
-  sehr unzufrieden = 1

#### Wertebereiche der Durchschnittswerte

- sehr wichtig/sehr zufrieden = 3,25 bis 4,00
- eher wichtig/eher zufrieden = 2,50 bis <3,25
- eher unwichtig/eher unzufrieden = 1,75 bis <2,50
- unwichtig/sehr unzufrieden = 1,00 bis <1,75

Jeder Antwortoption wurde ein Wert von 1 bis 4 zugeordnet und sowohl für die „Wichtigkeit“ als auch die „Zufriedenheit“ jedes einzelnen Standortfaktors der jeweilige Mittelwert (Durchschnittswert) aller Antworten errechnet. Je höher der ermittelte Durchschnittswert ausfällt, desto „wichtiger“ bzw. „zufriedener“ wird der entsprechende Standortfaktor durch die Unternehmen eingeschätzt. Die errechneten Durchschnittswerte bewegen sich entsprechend des Bewertungsrahmens zwischen 1 bis 4 innerhalb gleich großer Intervallbreiten von jeweils 0,75. Lediglich bei der Gesamteinschätzung der Standort-/Sitzgemeinde als Wirtschaftsstandort wurde ein Bewertungsschema nach Schulnoten (1-6) zugrunde gelegt.

#### HERAUSGEBER:

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig | Abteilung Wirtschafts- und Bildungspolitik | Goerdelerring 5 | 04109 Leipzig | T: 0341 1267-1254 | www.leipzig.ihk.de  
Handwerkskammer zu Leipzig | Hauptabteilung Wirtschaft und Recht | Dresdner Straße 11/13 | 04103 Leipzig | T: 0341 2188-310 | www.hwk-leipzig.de  
REDAKTIONSSCHLUSS: Februar 2020

BILDNACHWEIS: Picmention Video & Filmproduktion GmbH

HINWEIS: © Industrie- und Handelskammer zu Leipzig | Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe und gegen Einsendung eines Belegexemplars.